

Wie unsere Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind

Wir haben in der Klasse viele Flüchtlinge! Also haben wir uns überlegt, dass sie uns etwas über ihre Heimat erzählen könnten. Deshalb hatte Frau Bastert die Idee, dass die Flüchtlingskinder ein Plakat machen. Sie haben sich am nächsten Tag direkt an die Arbeit gemacht. Ungefähr nach acht Tagen waren sie fertig und konnten uns die Geschichte über ihre Heimat erzählen!

Amir erzählte, dass er weit von seiner Schule weg wohnte. Er ist jeden Morgen mit dem Bus zur Schule gefahren! Einmal hatte sein Vater keine Zeit um Amir abzuholen und Amir musste eine Stunde warten. Dann hat ihn sein Vater endlich abgeholt! Nun war Ammar dran, seine Geschichte vorzustellen. Er wohnte in Damaskus. Sei-



ne ganze Familie wohnte in einer Straße! Die Schule war nahe an seinem Haus. Er erzählte außerdem, dass er viel Spaß in der Schule hatte.

Zuletzt war Malik an der Reihe: Er berichtete, dass er mit seiner Mutter und seinem Vater nach Deutschland gekommen ist und die Zeit in Syrien vor dem Krieg sehr schön war! Zum Schluss sagte Amir, dass ihre Häuser von vielen Panzern niedergehauen wurden.

Wir verstehen gut, dass sie geflohen sind. Und ich fand, dass es die drei sehr gut gemacht haben, und wir sind froh, dass alle drei nun bei uns sind und sich nicht mehr so viele Sorgen machen müssen...

Text: Alina und Emma, 3a
Bild: Alina